



# **DIE SOZIALE SEITE DER HARTZ-REFORMEN – MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN IN ÖSTERREICH**

ILSE LEIDL-KRAPFENBAUER | 10. NOVEMBER 2016

# ÜBERBLICK

## STATUS QUO

- Facts zur aktuellen Arbeitsmarktlage in Österreich
- Systemunterschiede Österreich und Deutschland
- Aktuelle Diskussionen

## POTENTIELLE FOLGEN HARTZ-ÄHNLICHER REFORMEN

- Auswirkungen
- Betroffene Personengruppen
- Beispiele

## FAZIT

# STATUS QUO

- 🔍 Arbeitsmarktlage
- 🔍 Systemunterschiede
- 🔍 Aktuelle Diskussionen

# EIN PAAR FACTS ZUR AKTUELLEN AM-LAGE

- **Mangelndes Wirtschaftswachstum:** und damit ein nicht ausreichendes Beschäftigungswachstum.
- **Steigendes Arbeitskräfteangebot:** durch längeren Verbleib älterer ArbeitnehmerInnen im Erwerbsleben, steigende Frauenerwerbsbeteiligung, Zuwanderung, demografische Entwicklung.
- **Von insg. 951.000 von Arbeitslosigkeit betroffener Personen, ist ca. ein Drittel länger vom Arbeitsmarkt abwesend. → Zunehmende Segmentierung und Langzeitarbeitslosigkeit von Personen mit „bestimmten Vermittlungshindernissen“:**
  - Gesundheitlich beeinträchtigte Personen
  - Personen mit niedriger Formalqualifikation
  - Ältere Personen
  - Ausländische StaatsbürgerInnen

# KURZE ÜBERSICHT DER SYSTEMUNTERSCHIEDE

	Deutschland	Österreich
<ul style="list-style-type: none"> <li>Leistung bei Arbeitslosigkeit (bei erworbener Anwartschaft), abhängig vom vorherigen Einkommen. <b>AIV-System</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Arbeitslosengeld:</b> Nettoersatzrate 60-67%, Bezugsdauern von 3 Mo. bis max. 24 Mo., PV, Betreuung bei Bundesagentur für Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Arbeitslosengeld:</b> Nettoersatzrate 55% (Mögl. Ergänzungsbeträge), Bezugsdauern (abhängig von Alter und Anwartschaft) von 20 Wo. bis 52 Wo. (Ausnahme: Nach berufl. Reha bis 78 Wo.), PV, Betreuung AMS</li> <li><b>Notstandshilfe:</b> 92-95% des ALG, Voraussetzung Notlage (Mitberücksichtigung Partner-Einkommen), Dauer: 52 Wo., Wiederbeantragung möglich, PV, Betreuung AMS</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedarfsgeprüfte Mindestleistung <b>Sozialsystem (steuerfinanziert)</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Arbeitslosengeld II:</b> Pauschalierter Betrag (Regelbedarf): 404 € für Alleinstehende; plus Unterstützung für Unterkunft und Heizen (Angemessenheit); keine PV, Betreuung in Jobcenter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Bedarfsorientierte Mindestsicherung:</b> Einheitlicher Satz in der Höhe von 837,36 € (Alleinstehende). Keine PV. Wenn arbeitsfähig: Meldung beim AMS</li> </ul>

# AKTUELLE DISKUSSIONEN

- **Deutschland wird aufgrund der guten Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten gerne als Vorbild herangezogen.**
- **Sommer 2015 – Finanzminister Schelling – Beginn der öffentlichen Debatte in Österreich**
- **Sommer/Herbst 2016 – Innenminister Sobotka, Außenminister Kurz, NEOs, ... Treten für eine Abschaffung der Notstandshilfe ein – nach ALG-Bezug soll es nur mehr die Bedarfsorientierte Mindestsicherung geben.**
- **WKÖ und IV sind ebenfalls Proponenten von Hartz-Reformen – hier geht es vor allem um die Schaffung eines Niedriglohnsektors.**
- **Diskussionen rund um die Bedarfsorientierte Mindestsicherung – v.a. ÖVP-geführte Bundesländern sind für eine Schwächung des Mindestsicherungssystems (Zurückdrängen des Sozialstaates).**

# FOLGEN...

... HARTZ-ÄHNLICHER REFORMEN IN ÖSTERREICH

- 🔍 Mögliche Auswirkungen
- 🔍 Betroffene Personengruppen
- 🔍 Fiktive Beispiele

# MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN

- **Deutliche Abkehr vom Versicherungsprinzip. Ausgaben der Länder für die BMS würden ansteigen, während die Ausgaben in der AIV sinken würden.**
- **Zunahme der Segmentierung auf dem Arbeitsmarkt – Insider/Outsider-Problematik und Langzeitarbeitslosigkeit hat sich in Deutschland verfestigt.**
- **Diskussion über AMS-Zuständigkeit für BMS-BezieherInnen.**
- **Stigmatisierung von Mindestsicherungs-BezieherInnen – die Verantwortung für Arbeitslosigkeit wird noch mehr als bisher dem Individuum zugeschrieben. Gefahr der Ghettoisierung und politische Auswirkungen.**
- **Schwächung der Position der AN bzw. AL → Niedriglohnsektor, Solo-Selbstständigkeit, Diskussion von Ein-Euro-Jobs bzw. gemeinnütziger Beschäftigung von arbeitslosen Personen, etc.**
- **Zunehmende Armutsgefährdung von arbeitslosen Personen. Deutschland hat europaweit die höchste Armutsgefährdungsquote von arbeitslosen Personen (2013: 69%. Ö: 46%).**

# BETROFFENE PERSONENGRUPPEN

- **Auswirkungen auf der individuellen Ebene:** nach dem Bezug von Arbeitslosengeld – also nach 4 bis max. 12 Monaten – würde man aus dem AIV-System fallen und wäre auf das Mindestsicherungssystem angewiesen (Vermögenseinsatz, Wegfall der Pensionsversicherung, Stigmatisierung, Anrechnung jeglichen Einkommens,...).
- **Wer bezieht in Österreich Notstandshilfe?**
  - Ds. BezieherInnen (2015): 163.040 Personen, davon 30.218 Personen mit BMS-Bezug
  - 61% der NH-Bez. waren Männer
  - In letzten Monaten ist der Anstieg v.a. auf Personen 45+ zurückzuführen
  - Branchen: Handel (14,7%), Tourismus (10,7%) und vor allem in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, v.a. Reinigung und Überlassung (23,7%)
  - 42 % der BezieherInnen sind in Wien vorgemerkt, gefolgt von Niederösterreich (17%)

# FIKTIVES BEISPIEL 1

SOZIOLOGIN, 27 JAHRE ALT

Einer 27-jährigen Soziologin gelingt der Einstieg in den Arbeitsmarkt nur schleppend. Sie erhält nur befristete Arbeitsverträge, manchmal auch nur Verträge als freie Dienstnehmerin.

Daher hat sie auch nur einen Anspruch auf 20 Wochen Arbeitslosengeld, den sie zwischen ihren Dienstverhältnissen auch beanspruchen muss.

Aufgrund eines Einkommens von 2.500 Euro brutto erhält sie ein Arbeitslosengeld von 37,54 Euro tgl, also 1.163,74 Euro pro Monat.

Sie ist alleinstehend und wohnt in einer kleinen Wohnung in Wien mit einer Miete von 600 Euro.

## ABSICHERUNG

### DERZEIT:

- Sie erhält nach Ablauf des Arbeitslosengeld Notstandshilfe in der Höhe von 1.036 Euro pro Monat. **Es bleiben ihr also noch etwas mehr als 400 Euro zum Leben.**

### HARTZ-IV IN Ö:

- Die Soziologin erhält lediglich 837 Euro BMS; ob sie dazu noch eine Mietbeihilfe in der Höhe von max. 209 Euro erhält, ist sehr unsicher, da die Größe der Wohnung, die Art des Mietvertrages und noch einiges mehr mitberücksichtigt werden. **Sicher kalkulieren kann sie also nur mit 237 Euro monatlich zum Leben.**

# FIKTIVES BEISPIEL 2

FACHARBEITER, 36 JAHRE ALT

Ein 36jähriger Facharbeiter verliert nach 20-jähriger Betriebszugehörigkeit (inkl. Lehrzeit) aufgrund der Schließung seines Betriebes seine Beschäftigung.

Er ist verheiratet (seine Frau ist teilzeitbeschäftigt mit einem Nettoeinkommen von 1.000 Euro) und hat zwei Kinder.

Er hat vor kurzem ein Grundstück gekauft und genügend Geld angespart um im nächsten Jahr mit dem Hausbau zu beginnen.

Aufgrund der schlechten Arbeitsmarktlage im Waldviertel findet er während seines Arbeitslosengeldbezuges in der Dauer von 30 Wochen keinen neuen Job.

## ABSICHERUNG

### DERZEIT:

- Nach dem AIG-Bezug folgt die Notstandshilfe im Ausmaß von 92% seines Arbeitslosengeldes. Das Nettoeinkommen seiner Frau ist aufgrund der Anrechnungsregeln des AIVGs nicht relevant.

### HARTZ-IV IN Ö:

- Nach Ende des ALG Bezuges gibt es keine BMS, da sowohl das Grundstück veräußert als auch das angesparte Geld zuerst verbraucht werden muss (bis zu einem Betrag von 4.188,80 Euro). Die Familie würde also auf ein Nettoeinkommen von 1.000 Euro monatlich zurückfallen.
- Selbst wenn der arbeitslose Facharbeiter kein Vermögen hätte, würde seine BMS lediglich etwa 540 Euro pro Monat betragen, weil das Einkommen der Ehefrau bei der Berechnung des Mindeststandards für Paare mit Kindern auch zur Gänze berücksichtigt wird.

# FIKTIVES BEISPIEL 3

ANGESTELLTE, 55 JAHRE ALT

Eine 55-jährige Industrieangestellte verliert aufgrund von Rationalisierungen ihre Beschäftigung.

Sie ist verheiratet, ihr Mann ist Pensionist mit einem Pensionseinkommen von 1.700 Euro netto.

Sie war 30 Jahre beschäftigt, das Paar hat einen Zweitwohnsitz und zwei Autos.

Aufgrund ihres Alters erhält sie laufend Absagen der angeschriebenen Betriebe und findet im Laufe ihres 52-wöchigen AIG-Bezuges keine neue Beschäftigung.

## ABSICHERUNG

### DERZEIT:

- Sie erhält Notstandshilfe. Das Ehegatteneinkommen wird aufgrund ihres Alters und ihrer Beschäftigungszeiten (dreifache Freigrenze bei der Anrechnung des Ehegatteneinkommens) nur im Ausmaß von 26 Euro angerechnet, das heißt dass sie 92% ihres Arbeitslosengeldes minus 26 Euro erhält.

### HARTZ-IV IN Ö:

- Aufgrund des Zweitwohnsitzes und des zweiten Autos erhält sie keine BMS, es werden auch keine Pensionszeiten mehr erworben.
- Auch ohne Zweitwohnsitz und Auto würde die arbeitslose Angestellte keine BMS erhalten, da das Einkommen ihres Mannes den Mindeststandard im Ausmaß von 1.241,73 Euro übersteigt.

# FAZIT



# ÖSTERREICH BRAUCHT KEIN „HARTZ-IV“

... DENN DIESE WÜRDEN NICHT AN DEN GRUNDSÄTZLICHEN PROBLEMEN DES ÖSTERREICHISCHEN ARBEITSMARKTES ANSETZEN...



... Im Gegenteil: sie würden wie in Deutschland zu einer **weiteren Segmentierung** auf dem Arbeitsmarkt führen!

- Gewinner der Hartz-Reformen waren Unternehmen, Verlierer die ArbeitnehmerInnen und neuen Selbstständigen. Für viele dieser Menschen wurde Hartz IV zu einer „persönlichen Sackgasse“.
- Sie wären ein Rückschritt für die Gesellschaft und würden die Ungleichheit weiter erhöhen. Vor allem ältere Menschen und die soziale Absicherung im Alter wären dadurch gefährdet.
- Gerade auch im Hinblick auf die „Digitalisierung“ und Prekarisierung der Arbeit braucht es ein verbessertes System der sozialen Absicherung und keinen Rückbau!

# WIR BRAUCHEN EINE UMFASSENDE STRATEGIE ZUR NACHHALTIGEN SENKUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

- **Dazu braucht es Ansätze auf unterschiedlichen Ebenen:**
  - **Wirtschaftspolitik**
  - **Arbeitszeitpolitik**
  - **Bildungs- und Weiterbildungspolitik**
  - **Arbeitsmarktpolitik:**
    - Ausweitung Ausbildungsgarantie bis 25
    - Zweite Ausbildungschance – „Qualifizierungsgeld“
    - Beschäftigungsgarantie für Ältere
    - Individualisierte Betreuung für Arbeitsuchende mit erhöhten Vermittlungshemmnissen.
    - Beschäftigungsförderung neu gestalten.
    - Vergabepolitik als Arbeitsmarktinstrument nutzen.

[blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at)

Geld kann vieles kaufen.

**GUTE ARGUMENTE  
GEHÖREN ALLEN.**

 [blog.arbeit-wirtschaft.at](http://blog.arbeit-wirtschaft.at)  [twitter.com/AundW](https://twitter.com/AundW)  [facebook.com/arbeit.wirtschaft](https://facebook.com/arbeit.wirtschaft)

**Arbeit&Wirtschaft**

Herausgegeben von AK und ÖGB · [www.arbeit-wirtschaft.at](http://www.arbeit-wirtschaft.at)



**GERECHTIGKEIT MUSS SEIN**